

Bei Schwanneke. Von links nach rechts: Otto Gebühr, Viktor Schwanneke, Gebührs Tochter Hilde (jetzt Schauspielerin am Nürnberger Stadttheater)

Herbert

Günther:



Wo man "sie" findet

Mit Sonderaufnahmen für „Scherls Magazin“ von Gerhard



**Berliner
Künstler
in ihren
Stammlokalen**

Phot. Debschitz-Urbach

Der Malerstammtisch im Romanischen Café. Von rechts nach links: Emil Orlik, Max Slevogt, Josef Bloch, Hans Herz, Wolfgang Slevogt

Man braucht nicht Berliner zu sein, man braucht auch nie in Berlin gewesen zu sein, um einige der historischen Sehenswürdigkeiten wenigstens dem Namen nach zu kennen, wie den Weinkeller von Lutter und Wegner am Gendarmenmarkt, in dem E. T. A. Hoffmann allnächtlich mit seinem Freunde Ludwig Devrient pukierte, in dem Heinrich Heine saß und Matkowsky auf seinen Auftritt im gegenüber-

liegenden Schauspielhaus wartete. Auch heute noch zieht es wie einst die Künstler dorthin. Schaljapin hat hier gewohnt, Erich Kleiber zweimal unten im Keller Taufe gefeiert, und der zweite Band des Gästebuches (der erste liegt bereits im Museum) zeigt Namen wie Paul Wegener, Heinrich George, Hans Albers.

Jetzt befinden sich die meisten Künstlerlokale im Berliner Westen, wo viel Künstler beruflich tätig sind und wohnen. Das be-